

JUWIRA spendet 10.000,-- Euro für die Stiftung des Wissenschaftlichen Geflügelhofes

Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung junger Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in der Rassegeflügelforschung e.V. am 07.07.2012 im Wissenschaftlichen Geflügelhof in 41569 Rommerskirchen - Sinsteden
Am Landwirtschaftsmuseum 10.

Nach festgelegtem Rhythmus war die diesjährige JHV in den Wissenschaftlichen Geflügelhof nach Rommerskirchen-Sinsteden einberufen worden. Am gleichen Tage fand dort im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Veranstaltung das „2. Gelbe vom Ei“ statt. Ausgerichtet vom Mitarbeiterteam des Bruno-Dürigen-Institutes sollte dieser Event im gemeinsamen Interesse mit den Teilnehmern der JUWIRA-JHV wahrgenommen werden.

Vom Treffpunkt WGH begaben sich die angereisten Mitglieder in die alte Dorfschule von Sinsteden. Angekommen, wurden sie überrascht vom vorbereiteten Ambiente: Gebäck, warme und kalte Getränke sowie ein neuer WGH-Flyer waren ein schöner Anblick mit pur vermittelnder Wohlfühlatmosphäre. Dabei zeichnete sich eine lebhafte Stimmung ab.



Stiftungsbeiratsvorsitzender Peter Kloth überreichte dem VZV-Vorsitzenden Karl Stratmann und dem 2. VHGW-Vorsitzenden Paul-Erwin Oswald das Bronze-Zustifter-Zertifikat (von links)



Sind die ersten Bronze-Zustifter bei der Stiftung für Geflügel-Wissenschaft:
Flankiert von Peter Kloth, dem Stiftungsbeiratsvorsitzenden und
BDRG-Präsident Wilhelm Riebniger freuen sich vor der Ehrentafel des Bruno-
Dürigen-Institutsgebäudes Paul-Erwin Oswald vom VHGW und Karl Stratmann
vom VZV

J a h r e s h a u p t v e r s a m m l u n g

TOP 1 Begrüßung der Mitglieder und Gäste, Grußworte der Gäste

Zwei Minuten nach dem anberaumten Beginn eröffnete 10.32 Uhr der JUWIRA-Vorsitzende Karl Stratmann die Jahreshauptversammlung. An die Versammelten richtete er herzliche Begrüßungsworte, insbesondere an die beiden Damen des WGH : Frau Dr. Inga Tiemann und Frau Diplom Biologin Mareike Fellmin, den BDRG-Präsidenten Wilhelm Riebniger und den WGH-Stiftungsbeirats-Vorsitzenden Herrn Peter Kloth. Für ihr Fernbleiben hatten sich die Herren E. Lehari, R. Stumpf, P. Raisch und Dr. W. Scheck entschuldigt.

Aus gegebenem Anlass der Anerkennung seiner interessierten Teilnahme bei JUWIRA wurde bemerkt, dass BDRG-Präsident Wilhelm Riebniger auch in seiner Eigenschaft als Mitglied seit Bestehen von

JUWIRA weder bei einer JHV noch bei einer anderen, JUWIRA betreffende Veranstaltung gefehlt hat.

Als Geste dieser Wertschätzung wandte er sich sodann mit einem Grußwort an die Versammlung. An Lob und verdienter Anerkennung ließ er es auch diesmal nicht fehlen. Der WGH mit seinen Forschungsergebnissen findet europaweit und darüber hinaus in allen Kreisen der Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft höchstes Ansehen. Mit seinen Ausführungen verband er auch die Überbringung der Grüße vom Gesamtpräsidium des BDRG.

WGH und JUWIRA – beileibe keine Unterorganisation des Bundes, wie der Präsident betonte – sind feste Institutionen im Organisationsgefüge der deutschen Rassegeflügelzüchter. Beiden ist die Herausstellung der Rassegeflügelzucht in der Öffentlichkeit zu verdanken; eine wirkungsvollere Öffentlichkeitsarbeit wird nirgendwo an anderer Stelle so impulsgebend vermittelt wie hier vor Ort beim Bruno-Dürigen-Institut.

Mit dem Zugewinn von Dr. Michael Götz als den neugewählten Tierschutzbeauftragten des BDRG ist eine gute Wahl getroffen worden, ließ der Präsident verlauten. Die Beziehungen des praktizierenden Tierarztes reichen bis hin zu Mitgliedern des Bundestages.

In Fortsetzung der Versammlung gedachten die Anwesenden den beiden verstorbenen Mitgliedern Edwin Vef und Karl Richter.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder und Beschlussfähigkeit der Versammlung

Anwesend sind 25 Mitglieder, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Verlesung der Niederschrift der JHV am 09.07.2011 im Institut für Nutztiergenetik in Mariensee

Auf das Verlesen der letztjährigen Niederschrift wurde einstimmig verzichtet – sie ist sowohl in der Fachpresse erschienen als auch mittels der JUWIRA – Information 1 / 2012 allen Mitgliedern zugeschickt worden. Die gleiche Fassung ist im JUWIRA-Internet-Portal veröffentlicht und steht dort abrufbereit zur Verfügung.

TOP 5 Jahresberichte

5.1 erster Vorsitzender

5.2 Schatzmeister

5.3 Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit

- Aussprache -

5.1

erster Vorsitzender

Karl Stratmann berichtet über im letzten Jahr sowohl begleitete als auch finanziell unterstützte, im WGH durchgeführte Forschungsprojekte. Allen voran über die Untersuchung zur Kurzbeinigkeit bei verschiedenen Hühnerrassen. Weiterhin konnten Fortbildungsmaßnahmen finanziert sowie eine Machbarkeitsstudie zum Einsatz von Raubmilben, das Projekt „Geschlechtsspezifische Kommunikation beim Haushuhn“ und eine Pilotstudie zur Geschlechtsbestimmung bei Hühnern“ ermöglicht werden. Darüber hinaus konnte JUWIRA die Forschung am Geographischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelm Universität Bonn „Kulturgut und tiergenetische Ressource Rassegeflügel: Eine empirische Studie zur privaten Zucht in Deutschland vor dem Hintergrund der Novellierung des öffentlichen Baurechts“ fördern. Die Erkenntnisse dieser Bachelorarbeiten bildeten die Grundlage für ausführliche Briefe an politische Entscheidungsträger in Berlin sowie die Landesregierungen, die unter der Federführung des VZV im Januar verschickt worden waren. In der Mitgliederwerbung ist leider eine Stagnation eingetreten. Jetzt, wo die Stiftung ihre Arbeit aufgenommen hat und die Schwerpunkte von JUWIRA als Förderverein sowie der Stiftung als Träger des WGH umrissen sind, können wir wieder aktiv um neue Mitglieder werben. Neue Mitglieder konnten wir in diesem Jahr dennoch begrüßen, das sind: Dr. W. Koch, P. Blunk, den RGZV Krefeld, Dr. M. Götz, G. Krupp, M. Gallasch und G. Droste. Auch im vergangenen Jahr durften wir uns über einige Spenden freuen – dafür herzlichen Dank. Eine vorbildliche Idee des VHGW wurde auf der Deutschen Junggeflügelchau in Hannover umgesetzt und sei besonders erwähnt: ein Originalbild aus Anlass des 100-jährigen Fachverbandsbestehens von Jennifer Fehsel – es zierte die Umschlagseite des Kataloges - wurde zugunsten von JUWIRA am Sonntag meistbietend für 400,00 € versteigert. Vom VHGW wurden 2011 des Weiteren 1.000,00 € zur Aufstockung des Kapitals der Stiftung zur Verfügung gestellt. Diesem guten Beispiel ist der VZV gefolgt und hat auf der VZV-Tagung Ende Juni 2012 in Bad Rothenfelde dem Vorsitzenden der Stiftung einen Scheck über 1.000,00 € übergeben. In Anlehnung an die Herausgabe eines neuen WGH-Flyers sind wir bemüht, einen

ebensolchen auf der EE-Schau in Leipzig auszulegen. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr bedankte sich der Vorsitzende namentlich bei: Frau Dr. Tiemann und ihrem Team am WGH, den Vorstandsmitgliedern der Stiftungsgremien, den Verantwortlichen des BDRG, den Kollegen im JUWIRA-Vorstandsteam und in besonderer Weise ihren-Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern.

5.2

Schatzmeister

Salopp und höchst konzentriert trug Schatzmeister Erwin Loos seinen Bericht über die Bewegungen im Finanzwesen vor. Er berichtete von Ein- und Ausgaben, von Festanlegungen und bedauerte zutiefst die kaum noch nennenswerten Zinserträge.

5.3

Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit

Beisitzer Günter Stach berichtete über die gute Zusammenarbeite mit der Fachpresse sowie über die zunehmende Bereitschaft der Ausstellungsleitungen, in ihren Schaukatalogen die JUWIRA-Anzeige kostenlos zu schalten. Dank ging an die Ausrichter aller Bundesschauen; insbesondere nach Leipzig gerichtet, in dem bei der VDT-Schau die Anzeige sogar zweimal an attraktiver Stelle erschien. LV-Vorsitzender E. Dopmann verteilte die Anzeigenvorlage auf dem Wege eines Rundschreibens vom LV-Hannover. So drang eine Veröffentlichung bis zum OV Eschershausen, der anlässlich des 125-jährigen Bestehens des KV Hildesheim die Jubiläumsschau ausgerichtet hat. Rückmeldungen gab es – soweit sie erfolgten – von den LV-Schauen Bayern, Berlin, Sachsen-Anhalt und Württemberg. Bemühungen, die zugunsten von JUWIRA bundesweit fruchten mögen. Ein, wie vom Vorsitzenden in seinem Bericht erwähnt, Flyer soll auf JUWIRA bei der EE-Schau auf sich aufmerksam machen; einen Entwurf dazu zeigte Günter Stach am Schluss seiner Ausführungen.

Aussprache

Gab es speziell keine; es wurde angeregt, sie unter Verschiedenes vom TOP 12 einzubinden.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Zuchtfreund Walter von Lewinski, der zusammen mit Zfrd. Karl-Otto Semmler zuvor die Kassengeschäfte geprüft hatte, berichtet über eine vorbildliche Arbeit des Schatzmeisters Erwin Loos.

Anhand der fein sortierten Belege konnten sämtliche Bewegungen nachvollzogen werden. Demzufolge empfahl er, verbunden mit Worten des Lobes und Anerkennung des gezeigten Engagements der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes. Dem Antrag wurde per Handzeichen einstimmig entsprochen.

TOP 7 Ergänzungswahlen

Schatzmeister
Kassenprüfer

Auf Vorschlag der Versammlung erfolgte die Wiederwahl des Schatzmeisters Erwin Loos per Handzeichen einstimmig, die der Herren Kassenprüfer : Walter von Lewinski, Karl-Otto Semmler und als Ersatz Martin Lindner ebenso per Handzeichen einstimmig. Jeder der Gewählten nahm die Wahl mit ausdrücklicher Danksagung für das erbrachte Vertrauen an.

TOP 8 Bericht über die Stiftung als Träger des WGH vom Vorsitzenden des Vorstandes oder des Stiftungsrates

Zuchtfreund Peter Klother, der Vorsitzende des WGH-Stiftungsbeirates, bedankte sich für die Einladung, der er auch als JUWIRA-Mitglied sehr gerne nachgekommen ist. Er nahm die Gelegenheit wahr, um sich mit wenigen Worten vorzustellen: Als aktiver Rassegeflügelzüchter gehört er dem RGV Büttgen sowie dem SV Deutscher Lachshühner- und Zwerglachshühner von 1910 an. Im KV Neuss begleitet er das Amt des 2. Vorsitzenden.

Er beschreibt die Aufgaben der ins Leben gerufenen Stiftung, die doch eine moderne Rechtsform darstellt, satzungsgemäß mit ihren Organen handelt und von der Wirtschaft anerkannt ist.

Sich in die Stiftung einbringende Spender sollen – angedacht als Ansporn zur Nachahmung empfohlen – zum Dank in Form von goldenen, silbernen und bronzenen Urkunden offenkundig publik gemacht und entsprechend belohnt werden. So überreichte er dem derzeit geschäftsführenden 2. VHGW-Vorsitzenden Paul-Erwin Oswald und dem 1. VZV-Vorsitzenden Karl Stratmann aufgrund einer Scheckübergabe von jeweils 1.000 € namens der Stiftung die Bronzeurkunde.

TOP 9 Berichte über die Arbeit und die laufenden Forschungsprojekte am Wissenschaftlichen Geflügelhof von Frau Dr. Inga Tiemann

In ihrem Tätigkeitsbericht unterschied Frau Dr. Tiemann zwischen

externen Aktivitäten und laufenden bzw. abgeschlossenen Forschungsarbeiten. Ohne hierbei den Auswertungen von Frau M. Fellmin vorgreifen zu wollen – sie ist derzeit mit dem Verfassen ihrer Abschlussarbeit beschäftigt – berichtete sie über den Stand vorläufiger Ergebnisse.

Weiterhin berichtete sie über den Studienfortgang tierschutzrelevanter Forschungsaufgaben wie Letalfaktoren und Entwicklung, die Kurzbeinigkeit, des Weiteren über die Schreckstarre und das Explorationsverhalten bei Hühnern.

Dass zum Erfolg führende Universitätsanbindungsbemühungen am Laufen sind, bemerkte sie in ihrem Statement nur im Zuge der Erwähnung in engstem Kreise.

Zum Verbleib überreichte Frau Dr. Tiemann dem Vorsitzenden K. Stratmann von jüngst erstellten Diplomarbeiten über „Geschlechtsspezifische Kommunikation beim Haushuhn“ und über das „Orientierungsverhalten von Tauben“.

Nach Abschluss des Vortrages ergriff Zfrd. M. Loick das Wort und brachte namens der Anwesenden seine besondere Freude über die so hervorragende Geflügelforschung des WGH-Teams zum Ausdruck.

TOP 10

Zielsetzung J U W I R A

In Anlehnung an die Herausgabe eines neuen WGH-Flyers hat sich die JUWIRA-Vorstandsriege entschlossen, mit dem Ziel, ihn bei der Europa-Schau in Leipzig auszulegen, ein ebensolches Werbeelement auf den Weg zu bringen. Die Werbung um beitragszahlende Mitglieder ist unerlässlich, ist doch das Finanzmittelbeschaffen die Uraufgabe von JUWIRA. Dem WGH-Vorbild angepasst, hat Zfrd. Günter Stach seinen Flyer-Entwurf vorgestellt, ihn später im Institutsgebäude mit Frau Janina Wahle durchgesprochen. Ihr obliegt die Gesamtgestaltung, zu der von G. Stach die JUWIRA-Texte geliefert werden.

TOP 11

Noch eingehende Anträge

Schriftliche Anträge waren nicht zu behandeln, es sind keine eingegangen.

Lediglich ein Schreiben in Form einer Empfehlung von Mitglied Günter Droste – beruflich als Rechtspfleger tätig - vorgeschlagen, JUWIRA beim Justiz-Portal von NRW anzumelden. Es hätte den Vorteil, bei einzustellenden Gerichtsverfahren evtl. an Abstands- bzw. Bußgelder zu

gelangen.

Der vorgetragene, schließlich ermutigende Kassenbestand sowie auch die Überreichung der vorgenannten Urkunden schien einige der Anwesenden zu animieren, im Sinne von JUWIRA der WGH-Stiftung einen finanziellen Beitrag zu übertragen. Hierbei hatte K. Stratmann eine Summe von 5.000 € angedacht, Walter von Lewinski ging von 50.000 € aus mit der zusätzlichen Bemerkung, aufgrund seines 75. Geburtstages eine Stiftung von 1.000,-- € einzubringen. Und weiter: Hiermit die Mitgliedschaft seines SV der Z. der Aachener Lackschildmövchen zu beantragen. Sollte dieser SV einmal nicht in der Lage sein den JUWIRA-Beitrag zu entrichten, wird er persönlich die Beitragszahlung übernehmen.

Dieser hohe Beitrag gefiel deshalb nicht, weil JUWIRA kommende Forschungsprojekte, sie zu finanzieren in Aussicht gestellt hat.

Paul Erwin Oswald plädierte für die Einbringung von 10.000 €. Und so kam es zur Abstimmung : Dem Antrag über 10.000 € (in Worten: zehntausend) wurde einstimmig zugestimmt, der über 5.000 sowie über 50.000 € mit jeweils nur einer Fürstimme (K. Stratmann und W. v. Lewinski) abgelehnt.

Mitglied M. Loick, der SV Vorsitzender der Pommerschen Kröpfer bot eine von ihm geschriebene Pommernkröpfer-Broschüre für 4 € an mit dem Hinweis : Wenn er jetzt im Kreise der Versammlung die noch verfügbaren 20 Exemplare verkauft, würde er der JUWIRA-Kasse sofort bar 100 € (in Worten: einhundert) überreichen. Dem ist so geschehen. Die Versammelten bedankten sich mit Beifall dafür.

TOP Verschiedenes

12

Für den nächstjährigen JUWIRA-JHV Tagungsort wurde der Besuch der Universität in Bonn anvisiert. Nach wie vor stehen die Museen von Nürnberg, Viernau und die Geflügelforschungsanstalt in Kitzingen auf der Alternativliste. Zuchtfreundin Vera Spix und Zfrd. Martin Lindner boten an, die Ausrichtung von 2015 im Rheinischen Geflügelmuseum zu übernehmen.

Zfrd. Horst Krämer machte seiner freudigen Stimmung Luft und lobte die so herrliche, vernehmbar hervorragende Versammlungsstimmung und wohlgesonnene Atmosphäre. Dabei prognostizierte er eine zum Wohle des Wissenschaftlichen Geflügelhofes und dem Förderverein JUWIRA ausgehend vorzügliche Zukunft.

Frau Spix lud noch zum Besuch des von ihr und ihrem Lebensgefährten

Martin Lindner betreuten Rheinischen Geflügelmuseums ein, das anderntags wieder seine Pforten geöffnet hätte.

In seinem Schlusswort zeigte der Vorsitzenden Karl Stratmann große Dankbarkeit, vor allem dankte er den aus dem tiefen Süden kommenden Mitgliedern Waltraud und Helmut Schimpf sowie Günter Stach für ihre Treue. Er wünschte allen noch viel Vergnügen bei der Festveranstaltung drüben im WGH sowie auch eine angenehme Heimreise.

Die JHV war 12.42 Uhr beendet.

gez. Günter Stach
Protokollführer

gez. Karl Stratmann
Versammlungsleiter

